

SV Affstätt feiert den ersten Saisonsieg

Fußball: TSV Öschelbronn bleibt durch 2:1 gegen Deufringen an der Spitze der Tabelle in der Kreisliga B 4

Der TSV Öschelbronn bleibt durch den 2:1-Sieg gegen den FSV Deufringen an der Tabellenspitze der Kreisliga B 4. Seinen ersten Saisonsieg feierte beim 3:1 gegen den TSV Tailfingen der SV Affstätt. Die SF Kayh mussten sich der Spvgg. Aidlingen unglücklich mit 1:3 geschlagen geben.

VON ROBERT STADTHAGEN

TSV Öschelbronn – FSV Deufringen 2:1

Nach dem 2:1-Erfolg gegen den FSV Deufringen steht der TSV Öschelbronn weiter an der Spitze der Kreisliga B 4. „Das ist eine schöne Momentaufnahme“, sagt TSV-Spielertrainer Paul Lubig. Mehr auch nicht. „Wir standen letzte Saison auch lange weit oben und haben dann eine ganz schlechte Rückrunde gespielt. Das müssen wir uns immer wieder klarmachen. Die Jungs schauen gerade von Spiel zu Spiel.“ Durch einen zweifelhaften Foulelfmeter geriet der TSV in der 42. Minute mit 0:1 in Rückstand. Timo Jaub verwandelte für Deufringen. Kurz nach dem Seitenwechsel drehte Öschelbronn die Partie. Dennis Reichardt traf in der 51. Minute zum 1:1. Nach einer Flanke legte Lubig per Knie auf seinen Mitspieler ab, der im ersten Anlauf noch an FSV-Torwart Fitim Devce scheiterte, den Ball im Nachschuss aber im Tor unterbrachte. Nur sechs Minuten später war Kevin Sieber per Foulelfmeter zum 2:1 erfolgreich. Philipp Schlecht war im Strafraum von einem Gegner über den Haufen gelaufen worden. Öschelbronn präsentierte sich stark in der Abwehr, hatte das Spiel im Griff, ließ sich aber durch die letzte Trinkpause rund eine Viertelstunde vor dem Ende aus dem Konzept bringen. „Am Ende war es dann eine Abwehrschlacht“, so Lubig.

TSV Tailfingen – SV Affstätt 1:3

„Heute war nicht mehr drin für uns“, sagte der spielende Tailfinger Abteilungsleiter David Peters. Marcel Lauble traf nach 16 Minuten nach einem Eckball per Direktabnahme zum 1:0 für den SV Affstätt. „Das war Marke Tor des Monats“, meinte Affstatts Coach Marco Kühl. Nur acht Minuten später jubelte Lauble (GB-Foto: FuPa) über seinen nächsten Treffer. Nach einem Ball in die Tiefe ließ er Tailfingens Schlussmann Sadin Hodzic keine Chance. Durch einen verwandelten Handelfmeter von Sadmin Osmicic kamen die Gastgeber zum 1:2-Anschlusstreffer. Doch Tom Egeler sorgte nach 60 Minuten mit dem Treffer zum 3:1 für die Entscheidung. Er zirkelte einen Freistoß aus rund 20 Metern in den Torwinkel. „Wir waren das bessere Team und haben heute auch mal die Hälfte unserer klaren Chancen genutzt. Insofern war das ein bisschen effektiver als zuletzt. „Wir haben ein gutes Mittelfeldpressing gespielt und kaum gegnerische Chancen zugelassen“, freute sich Kühl.



Marcel Lauble

SV Magstadt – FV Mönchberg 2:2

Nach einem 0:2-Rückstand durfte sich der FV Mönchberg am Ende noch über einen Punkt freuen. Arton Brahim (19.) und Anel Neziroski (47.) brachten die Gastgeber durch ihre beiden Treffer mit 2:0 in Führung. „Zu diesem Zeitpunkt hätten wir eigentlich schon 2:0 führen müssen“, meinte der verletzte Mönchberger Spielertrainer Tim Mutz. „Aber wir haben es in der

ersten Halbzeit verpasst, die Tore zu machen.“ Umso größer war die Erleichterung, dass die Treffer in der zweiten Halbzeit fielen. In der 57. Minute rauschte ein aus dem rechten Halbfeld geschlagener Freistoß von Pascal Kloss vorbei an Freund und Feind zum 1:2 in die Maschen. In der 80. Minute war dann Christian Brenner nach einem schönen Schnittstellen-Ball von Jeron Sawall zum 2:2 erfolgreich. „Am Ende müssen wir uns über den Punkt freuen“, so Mutz, der zurzeit wegen eines Muskelfaserrisses ausfällt. Zudem musste der FVM ohne die verletzten Sebastian Piller (Bänderverletzung im Knöchel) und Julian Herzog (Knieprobleme) auskommen. Jonas Benzenhöfer fehlte aus privaten Gründen.

SF Kayh – Spvgg. Aidlingen 1:3

Die Partie entwickelte sich zum erwarteten Topspiel zwischen zwei der stärksten Mannschaften der Kreisliga B 4. Schon nach fünf Minuten brachte Patrick Kalmbach die Aidlinger mit 1:0 in Führung. Der Ball wurde von der rechten Seite hereingegeben, Kayhs Torwart Marc Müller war dran, konnte die Kugel aber nicht festmachen. Kalmbach konnte so abstauben. In der Folge kam Kayh zu guten Chancen und in der 30. Minute zum Ausgleich. Jonas Schwaiger traf nach einem Freistoß von Michael Löffler per Kopf zum 1:1. Was dann in der 77. Minute passierte, ärgerte Kayhs Trainer Patrick Gunesch. Schiedsrichter Kemal Polat zeigte auf den Elfmeterpunkt. Den Zusammenprall zwischen Jannis Maurer und einem Darmsheimer Offensivspieler wertete der Unparteiische als Foul. Steffen Hirth verwandelte zum 2:1 für Aidlingen. Dem vermeintlichen Ausgleichstreffer zum 2:2 durch Chris Maurer verweigerte der Schiedsrichter wegen einer Absichtsstellung die Anerkennung. In der Nachspielzeit traf Erik Evetke zum Aidlinger 3:1. „Das war ein echtes Topspiel. Wir haben gut gespielt und hatten die Chance auf das 2:2. Umso ärgerli-

cher ist es, dass die Partie dann so entschieden wird“, haderte Gunesch mit dem aus seiner Sicht unberechtigten Elfmeter.

SV Mötzingen – SV Nufringen II 3:2

Geführt, in Rückstand gelegen und am Ende den Platz als Sieger verlassen. Der SV Mötzingen legte am Sonntag eine emotionale Achterbahnfahrt hin. Joshua Bock verwandelte in der elften Minute einen an Francesco Lopergolo verursachten Foulelfmeter zum Mötzinger 1:0. Doch Aliou Gissay drehte die Partie mit seinen beiden Treffern zum 1:1 (33.) und 2:1 (46.). „In beiden Situationen sind wir schlecht gestanden“, meinte SVM-Trainer Cesare Lupo. Aber sein Team raffte sich wieder auf und kam durch das zweite Tor von Joshua Bock in der 55. Minute zum 2:2. In der 75. Minute war das Spiel dann erneut gedreht. Alim Hoxhaj zog aus 16 Metern ab und traf zum 3:2. „Das war insgesamt gesehen ein verdienter Sieg, aber ein schwieriges Spiel für uns“, so Lupo. Nufringen habe stark dagegengehalten, Mötzingen seine Chancen nicht genutzt.

SV Bondorf – KFIB Sindelfingen 1:3

Moritz Ruppert brachte den SV Bondorf in der ersten Halbzeit in Führung. Innerhalb von einer Viertelstunde drehte Sindelfingen das Spiel dann zwischen der 50. und 65. Minute. Als die Bondorfer in der Schlussphase alles nach vorne warfen, kamen die Gäste durch einen Konter zum 3:1. Sindelfingen spielte ab der 70. Minute nach einer Gelb-Roten Karte in Unterzahl. „Es wäre für uns sicherlich mehr drin gewesen“, so der Bondorfer Spielertrainer Lukas Schnaidt. „Aber wir haben unsere Chancen nicht genutzt.“ Nach Angaben Schnaidts wurde nach dem Spiel der Schiedsrichter von Sindelfinger Zuschauern verbal bedroht. „Er hatte richtig Angst“, so Schnaidt. Zur Beruhigung der Situation wurde die Polizei gerufen.